



“Die Stimme der Kleinbetriebe in Europa”

Pressemitteilung

FOR IMMEDIATE RELEASE

Kleinbetriebe und Lebensmittel: Europa-Parlamentarier unterstützen die Forderung der UEAPME, auf eine vollständige Dokumentation im handwerklichen Lebensmittelbetrieb zu verzichten

Brüssel, 19. Juni 2003. Bei einem Frühstückstreffen der europäischen Vereinigung der Klein- und Mittelbetriebe UEAPME trafen sich gestern in Brüssel 17 Abgeordnete aller Parteien des Europaparlaments. Sie versicherten ihre Unterstützung des Verbands beim kontinuierlichen Kampf gegen eine zur Pflicht gemachte Dokumentation für Kleinbetriebe im Lebensmittelsektor. Solche Berichte sollen im Zuge der Verordnung über Lebensmittelhygiene auch für Kleinbetriebe eingeführt werden.

In Großbetrieben ist es ein unverzichtbares Instrument, um Produktionsabläufe zu verfolgen, in Kleinbetrieben würde eine solche Dokumentationspflicht aber nicht zu einer größeren Lebensmittelsicherheit beitragen. “Eine sinnvolle Dokumentation ist in kleinen und handwerklichen Lebensmittelbetrieben einfach nicht möglich”, sagte UEAPME-Generalsekretär **Hans-Werner Müller**. “Stellen Sie sich einen Konditor vor, der oft nur einen oder zwei Gehilfen hat, der alle Inhaltsstoffe, die er bei der Herstellung einer Torte verwendet, vorher in einen Computer eingibt. Das ist einfach nicht zu machen und würde viele kleine Lebensmittelbetriebe dazu nötigen, ihr Geschäft aufzugeben.”

Müller sagte, dass wegen der Nähe zum Verbraucher eine verbindliche Dokumentation in Kleinbetrieben überflüssig sei. Außerdem mache es die Vielfalt der Inhaltsstoffe, die normalerweise verwendet werden, unmöglich, so etwas in Kleinbetrieben zu erfüllen. UEAPME mahnt daher den Europäischen Rat, die Forderung des Parlaments zu beachten, eine verbindliche Dokumentation nur dann zu verlangen, wenn es nach Art und Größe des Lebensmittelunternehmens notwendig ist.

Die UEAPME unterstützt die Anstrengungen der europäischen Kommission, die Lebensmittelsicherheit zu erhöhen, betont aber auch, dass dabei die Möglichkeiten der großen Mehrheit der Lebensmittelhersteller berücksichtigt werden müssen, bei denen es sich um Kleinbetriebe handelt. Die Mitglieder des europäischen Parlaments boten bei der UEAPME ihre Unterstützung von Kleinbetrieben in dieser Frage an.

***** Ende *****

Hinweis für die Redaktion: Weitere Informationen bei Dr. Ludger Fischer, Tel +32 2 285 0724

Raphael Anspach, Press officer
Tel: +32 2 230 7599/ Fax: +32 2230 7861
Email: pressoffice@ueapme.com
Web: www.ueapme.com/pressroom